

der Betriebsanlagen. Es ergibt sich ein Reingewinn von 334 934 (288 770) M, woraus 8% Dividende = 160 000 M (wie i. V.) verteilt und 112 841 M vorgetragen werden.

**Elberfeld.** Die Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. hatten laut der in ihrer Aufsichtsratsitzung vom 6./4. gemachten Mitteilung im Jahre 1908 einen Gesamtgewinn von 11 327 820,40 M, aus dem 24% Dividende auf die alten Aktien und 12% Dividende auf die jungen Aktien verteilt werden sollen; 3 Mill. Mark sollen dem Reservekonto II überwiesen, für Beamten- und Arbeiterwohlfahrtszwecke 600 000 M und für Wohlfahrtsanlagen 200 000 M in Reserve gestellt werden. Auf neue Rechnung bleiben 945 820 M vorzutragen. Gr. [K. 619.]

**Hannover.** Die Celle-Wietzer A.-G. für Erdölgewinnung erzielte im Jahre 1908 einen Reingewinn von 140 000 M (i. V. ergab sich ein Betriebsverlust von 113 862 M, der sich durch Abschreibungen auf 241 006 M erhöhte), woraus 5% Dividende verteilt werden. Die Gesellschaft plant eine bedeutende Vergrößerung der Raffinerie, die auf eine Verarbeitung von etwa 16 Mill. kg Rohöl eingerichtet werden soll, sowie die Niederbringung eines 9. Ölschachtes.

**Köln.** Am Ölmarkt war das Geschäft während der vergangenen Woche zum Teil etwas lebhafter. Die Nachfrage nach Leinöl für die verschiedenen Verwendungszwecke hat sich gebessert, da ja das Saisongeschäft allmählich näher rückt. Weil auch die Preise der Leinsaat im Laufe der Woche fester und höher tendierten, stellten sich die Ölpreise ebenfalls höher. Die Kauflust hielt jedoch bis zum Schluß der Woche an. Leinöl für technische Zwecke notierte schließlich 42,50 M, solches für Speisezwecke etwa 44,50 M ohne Barrels ab Fabrik. Leinölfirnis stellte sich im Preise wie gewohnt 1 bis 1,50 M per 100 kg teurer.

Die Aussichten im Rübölgeschäft haben sich auch während der Berichtswoche wenig gebessert. Die Käufer haben noch immer wenig Neigung, sich auf größere Geschäfte zu verlegen, sondern wollen das weitere abwarten. Die Aussichten in Indien sind bekanntlich günstig, und daher haben Käufer mit dem Einkauf keine Eile; die Fabrikanten notieren für nahe Lieferung 56 M per 100 kg ohne Barrels ab Fabrik.

Amerikanisches Terpentinöl hat nicht gehalten, was es am Schluß der vorausgegangenen Woche versprochen hat. Die Preise lauteten schließlich Kleinigkeiten niedriger mit 57 M inkl. Barrels frei ab Hamburg.

Cocosöl hat sich im allgemeinen behauptet. Die Nachfrage ist gerade nicht besonders umfangreich, doch sind die Preise für Copra seit einiger Zeit fest.

Harz der verschiedenen Sorten tendierte im Laufe der Woche im allgemeinen stetig, die Nachfrage ist jedoch begrenzt, so daß die Bewegungen dieses Artikels im allgemeinen wenig Interesse bieten.

Wachs war im allgemeinen unverändert. Käufer waren zum Teil reserviert, doch wollen Verkäufer von ihren Forderungen nicht abgehen.

Talg war bei kleinen Umsätzen unverändert.

—m. [K. 632.]

**Wiesbaden.** Die Chemische Fabrik vorm. Goldenberg, Geromont & Co. in Winkel wird neben der schon gemeldeten Dividende von 12% ihrer Generalversammlung auch die Erhöhung des Grundkapitals von 1 Mill. auf 1,5 Mill. Mark vorschlagen. dn.

**Neugründungen.** Fabrik chem. pharm. Präparate, H. Pescoe, Homburg v. d. Höhe; Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik, Louis Peter, A.-G., Filialen zu Hamburg u. Korbach (Waldeck), 3 Mill. Mark; Goldbergwerke Kassejowitz, G. m. b. H., Leipzig, 4,5 Mill. Mark, Wolf & Co., Fabrik chem. techn. Produkte Karlsruhe; Ver. Harzer Bergbaug. m. b. H. Hannover (Kali u. a. Salze, Erdöl usw.), 20 000 M.

**Erloschene Firmen und Liquidationen.** Phosphatfabrik Xanten, G. m. b. H., Wesel; Thonbergwerk Mechenhard b. Klingenberg a. M., G. m. b. H., Aschaffenburg. Sf.

### Dividenden:

	1908 %	1907 %
Portl.-Zem.-Fabrik Blaubeuren . . . .	13	14
A.-G. Glashüttenwerke „Adlerhütten“, Penzig bei Görlitz . . . . .	9	9
Porz.-Fabrik Unterweißbach (Verlust 72 037 M) . . . . .	0	0
Chemische Werke Schuster & Wilhelmy, A.-G., Görlitz. . . . .	4	8
Phil. Penin, Gummiwarenfabrik, A.-G., Leipzig-Plagwitz . . . . .	25	—
Zellstofffabrik Waldhof, Mannheim . .	25	25
A.-G. f. Glasind. vorm. F. Siemens, Dresden . . . . .	16	16
Lederfabrik Hirschberg a. S. . . . .	10	10
Rheinische Linoleumwerke Bedburg. .	5	6

### Tagesrundschau.

**Magdeburg.** Das hiesige Landgericht verurteilte die Mansfelder Gewerkschaft wegen der Verunreinigung des Elbwassers durch die Abwässerzufuhr in die Saale zur Tragung der Hälfte der Kosten, die der Stadt Magdeburg für Bohrungen im Fienerbruch und für Brunnenanlagen entstanden sind. Es handelt sich um einen Betrag von ca. 225 000 M. dn.

### Personal- und Hochschulschulnachrichten.

Der Verein Deutscher Papierfabrikanten hat dem Friedrichs-Polytechnikum, Cöthen, welches seit einiger Zeit einen Fachkursus für Papiertechniker eingerichtet hat, eine dauernde Zuwendung von 3000 M jährlich zur Verfügung gestellt, mit der Bedingung, am Polytechnikum einen besonderen Lehrstuhl für Papiertechnik zu errichten.

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Liebermann-Charlottenburg erhielt das Offizierkreuz des franz. Ordens der Ehrenlegion.

Anlässlich seines 25jährigen Dienstjubiläums<sup>1)</sup> wurde Geh.-Rat Prof. Dr. A. Martens der Charakter als Geh. Oberregierungsrat mit dem Range eines Rats 2. Klasse verliehen.

<sup>1)</sup> Vgl. S. 707.